

# Staatshaushaltsplan für 2018/2019

Einzelplan 04

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Politische Ziele des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unser Ziel ist Bildungsgerechtigkeit.

Wir messen Bildungsgerechtigkeit in drei Dimensionen: Regionale Verteilungsgerechtigkeit (input), Bildungsbeteiligung von Migranten (output) und Schulabschlüsse nach Geschlechtern (outcome). Alle drei Kennzahlen nutzen dieselbe Maßeinheit: Prozentpunkte Abstand von einem Referenzwert. Der Referenzwert ist unterschiedlich:

- Verteilungsgerechtigkeit: Durchschnittliche Kosten pro Schüler an allgemeinbildenden Schulen. Gemessen wird der Abstand des Kreises vom Landesdurchschnitt.
- Bildungsbeteiligung von Migranten: Migrantenanteil im Gymnasium vs. Migrantenanteil in der Altersgruppe.
- Schulabschlüsse bzw. Nicht-Abschlüsse nach Geschlecht: Abweichung des Anteils der Jugendlichen ohne Schulabschluss bzw. mit Hochschulzugangsberechtigung vom entsprechenden Anteil an der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe.

Das macht die drei Dimensionen nicht 1:1 vergleichbar, zeigt aber Größenordnungen.

Eine Schulkarriere dauert mindestens 9 Jahre und kann über 13 Jahre dauern. Die Kosten fallen ab dem ersten Schultag an, das Ergebnis steht erst nach Jahren fest. Bis zur gesellschaftlichen Wirkung der Bildungsinvestitionen, von Rendite ist hier bewusst nicht die Rede, vergeht noch mehr Zeit. Insofern wird die Gegenüberstellung von Kosten und Ergebnissen eines Jahres dem langfristigen Charakter der Aufgabe der Schulen in Baden-Württemberg nicht vollständig gerecht.

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) des Kultusministeriums wird seit dem Jahr 2014 grundlegend überarbeitet. Beginnend mit den Lehrkräften als Hauptleistungsträger werden sukzessive alle Kosten des Landes in die KLR integriert werden. Wo es möglich, von unseren Partnern in den Kommunen gewünscht und wirtschaftlich vertretbar ist, werden auch die Kosten der anderen Teilnehmer am Bildungssystem integriert werden. In diesem Sinne werden die Produktinformationen permanent weiterentwickelt.

Zu jeder Kennzahl wird im Abgeordneten-Informationssystem eine Kennzahlen-Beschreibung zur Verfügung gestellt.

## Oberziele des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

### 1. Regionale Verteilungsgerechtigkeit bezüglich Stadt- und Landkreise verbessern

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Durchschnittliche Kosten pro Schüler der Stadt- und Landkreise an allgemeinbildenden Schulen in EUR	4.747 (-)	5.231 (-)	-	-	-
Abweichung höchster Wert vom Landesschnitt in %-Punkte	11 (12)	9 (12)	12	12	12
Abweichung niedrigster Wert vom Landesschnitt in %-Punkte	-4 (-3)	-6 (-3)	-3	-3	-3

### 2. Bildungsbeteiligung von Migranten verbessern

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Migrantenanteil in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in %	19 (19)	20 (20)	20	21	22
Durchschnittlicher Migrantenanteil in Gymnasien in %	11 (12)	12 (13)	13	14	15
Abweichung des Migrantenanteils in Gymnasien zum Gesamt-migrantenanteils an allgemeinbildenden Schulen in %-Punkte ("+" prozentual überrepräsentiert / "-" prozentual unterrepräsentiert)	-8 (-7)	-8 (-7)	-7	-7	-7

### 3. Geschlechtergerechtigkeit bei den Schulabschlüssen erhalten

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Anzahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss	2.457 (2.200)	*) (2.200)	2.200	2.200	2.200
Abweichung des Frauenanteils der Jugendlichen ohne Schulabschluss zum Gesamtfrauenanteil an den Jugendlichen in %-Punkte ("+" prozentual überrepräsentiert / "-" prozentual unterrepräsentiert)	-11,7 (0,0)	*) (0,0)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Jugendlichen mit Hochschulzugangsberechtigung	73.383 (70.000)	*) (70.000)	70.000	70.000	70.000
Abweichung des Frauenanteils der Jugendlichen mit Hochschulzugangsberechtigung zum Gesamtfrauenanteil an den Jugendlichen in % ("+" prozentual überrepräsentiert / "-" prozentual unterrepräsentiert)	1,9 (0,0)	*) (0,0)	0,0	0,0	0,0

\*) Die Daten konnten vom Statistischen Landesamt noch nicht geliefert werden.

## Weitere Ziele des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

### 1. Chancengleichheit von Kindern und Frauen durch Ganztagesangebote erhöhen

Fachbereich Schulen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Gymnasien	36.467 (36.000)	37.834 (36.000)	36.000	37.000	37.000
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Gymnasien an allen Schülern an Gymnasien in %	13 (13)	14 (13)	13	14	14
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Realschulen	17.886 (17.400)	18.665 (17.400)	17.400	21.000	21.000
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Realschulen an allen Schülern an Realschulen in %	8 (10)	9 (11)	11	11	11
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Gemeinschaftsschulen Primarstufe	9.440 (8.600)	12.546 (12.000)	12.000	14.000	14.000
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Gemeinschaftsschulen Primarstufe an allen Schülern an Gemeinschaftsschulen Primarstufe in %	27 (26)	28 (27)	27	27	27
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe	20.035 (18.800)	35.113 (33.800)	51.100	68.300	83.100
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe an allen Schülern an Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe in %	100 (100)	100 (100)	100	100	100
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Grundschulen	39.284 (40.000)	44.101 (45.000)	45.000	55.000	56.000
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Grundschulen an allen Schülern an Grundschulen in %	12 (12)	14 (13)	13	18	19
Anzahl der Schüler in Ganztagesangeboten an Werkrealschulen	45.745 (45.900)	41.361 (36.900)	36.900	29.000	29.000
Anteil der Schüler in Ganztagesangeboten an Werkrealschulen an allen Schülern an Werkrealschulen in %	42 (45)	43 (45)	45	45	45

## 2. Berufliche Schulen, die andere Chance

### Fachbereich Schulen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Anzahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss an allgemeinbildenden Schulen (1. Versuch)	5.768 (5.500)	*) (5.500)	5.500	5.500	5.500
Anzahl Hauptschulabschlüsse an beruflichen Schulen (2. Versuch)	3.311 (3.300)	*) (3.300)	3.300	3.300	3.300
Erfolgsquote der beruflichen Schulen beim 2. Versuch in %	57 (60)	*) (60)	60	60	60
Anzahl der erworbenen Hochschul- und Fachhochschulreife an beruflichen Schulen	37.910 (36.500)	*) (36.500)	36.500	36.500	36.500
Anteil der an beruflichen Schulen erworbenen Hochschul- und Fachhochschulreife an den insgesamt erworbenen Hochschul- und Fachhochschulreife in %	52 (50)	*) (50)	50	50	50

\*) Die Daten konnten vom Statistischen Landesamt noch nicht geliefert werden.

## 3. Nichtversetzung

### Fachbereich Schulen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Anzahl Nichtversetzter an Grundschulen	1.348 (1.400)	*) (1.400)	1.400	1.400	1.400
Nichtversetzenquote an Grundschulen in %	0,5 (0,5)	*) (0,5)	0,5	0,5	0,5
Anzahl Nichtversetzter an Werkrealschulen	2.598 (1.600)	*) (1.600)	1.600	1.500	1.300
Nichtversetzenquote an Werkrealschulen in %	2,3 (1,5)	*) (1,5)	1,5	2,0	2,0
Anzahl Nichtversetzter an Realschulen	7.694 (8.700)	*) (8.700)	8.700	8.700	8.700
Nichtversetzenquote an Realschulen in %	3,3 (3,7)	*) (3,7)	3,7	3,7	3,7
Anzahl Nichtversetzter an Gymnasien	6.103 (6.600)	*) (6.600)	6.600	6.600	6.600
Nichtversetzenquote an Gymnasien in %	2,5 (2,8)	*) (2,8)	2,8	2,8	2,8

\*) Die Daten konnten vom Statistischen Landesamt noch nicht geliefert werden.

## 4. Schüler-Lehrer-Relation

Fachbereich Schulen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015 (Soll 2015)	Ist 2016 (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Schüler-Lehrerrelation an Grundschulen <sup>1)</sup> nach KMK-Meldung Landesebene	17,6 (17,7)	17,1 (17,7)	17,6	17,1	17,1
Schüler-Lehrerrelation an Grundschulen <sup>1)</sup> nach KMK-Meldung Bundesebene	16,3 (16,6)	16,2 (16,6)	16,3	16,2	16,2
Schüler-Lehrerrelation an Grundschulen <sup>1)</sup> nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern	16 (16)	15 (16)	16	15	15
Schüler-Lehrerrelation an Werkrealschulen nach KMK-Meldung Landesebene	11,5 (11,3)	11,3 (11,3)	11,5	11,3	11,3
Schüler-Lehrerrelation an Werkrealschulen nach KMK-Meldung Bundesebene	11,4 (11,6)	11,3 (11,6)	11,4	11,3	11,3
Schüler-Lehrerrelation an Werkrealschulen nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern <sup>2)</sup>	6 (5)	4 (5)	6	4	4
Schüler-Lehrerrelation an Realschulen nach KMK-Meldung Landesebene	16,5 (16,7)	16,0 (16,7)	16,5	16,0	16,0
Schüler-Lehrerrelation an Realschulen nach KMK-Meldung Bundesebene	16,3 (16,8)	16,1 (16,8)	16,3	16,1	16,1
Schüler-Lehrerrelation an Realschulen nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern <sup>2)</sup>	4 (4)	5 (4)	4	5	5
Schüler-Lehrerrelation an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe 1) <sup>3)</sup> nach KMK-Meldung Landesebene	11,7 (11,4)	12,2 (11,4)	11,7	12,2	12,2
Schüler-Lehrerrelation an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe 1) <sup>3)</sup> nach KMK-Meldung Bundesebene	12,8 (13,3)	12,8 (13,3)	12,8	12,8	12,8
Schüler-Lehrerrelation an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe 1) <sup>3)</sup> nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern <sup>2)</sup>	4 (6)	7 (6)	4	7	7
Schüler-Lehrerrelation an Gymnasien (Sekundarstufe 1) nach KMK-Meldung Landesebene	15,1 (15,0)	14,8 (15,0)	15,1	14,8	14,8
Schüler-Lehrerrelation an Gymnasien nach KMK-Meldung Bundesebene	15,0 (15,3)	15,0 (15,3)	15,0	15,0	15,0
Schüler-Lehrerrelation an Gymnasien (Sekundarstufe 1) nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern	9 (8)	9 (8)	9	9	9
Schüler-Lehrerrelation an Sonderschulen nach KMK-Meldung Landesebene	4,4 (4,4)	4,2 (4,4)	4,4	4,2	4,2
Schüler-Lehrerrelation an Sonderschulen nach KMK-Meldung Bundesebene	5,3 (5,5)	5,3 (5,5)	5,3	5,3	5,3
Schüler-Lehrerrelation an Sonderschulen nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern	2 (1)	2 (1)	2	2	2

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2015  (Soll 2015)	Ist 2016  (Soll 2016)	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019
Schüler-Lehrerrelation an Beruflichen Schulen nach KMK-Meldung Landesebene	18,8 (19,0)	18,6 (19,0)	18,8	18,6	18,6
Schüler-Lehrerrelation an Beruflichen Schulen nach KMK-Meldung Bundesebene	21,4 (21,8)	21,3 (21,8)	21,4	21,3	21,3
Schüler-Lehrerrelation an Beruflichen Schulen nach KMK-Meldung Rangposition Baden-Württemberg unter allen Bundesländern	3 (3)	3 (3)	3	3	3

KMK-Meldung: Die überregional verwendete Berechnung der Schüler-Lehrerrelation bezieht sich auf öffentliche und private Schulen und berücksichtigt Vollzeitlehreinheiten (diese entsprechen nicht den Lehrstellen lt. StHPI. an öffentlichen Schulen, sondern beinhalten z. B. auch Lehrkräfte an privaten Schulen und kirchliche Lehrkräfte). Hinweis: Die KMK ordnet Jahre und Schuljahre abweichend von der PoH-Systematik zu. Z. B. steht bei der KMK das Jahr 2015 für das Schuljahr 2015/16, beim PoH hingegen für das Schuljahr 2014/15. Beginnend mit dem Jahr 2014 richtet sich die Zuordnung der KMK Ist-Zahlen lt. Tabelle nach der Systematik des PoH.

<sup>1)</sup> Zahlenwerte BW ohne Grundschulen im Verbund mit der Gemeinschaftsschule.

<sup>2)</sup> Rangposition Baden-Württembergs unter allen Bundesländern: 2016 (Schuljahr 2015/16) führen insgesamt 6 Länder die Schulart Haupt-/Werkrealschule, 8 Länder die Schulart Realschule und 15 Länder die Schulart Integrierte Gesamtschule.

<sup>3)</sup> Nach der Schulartensystematik der KMK werden die Gemeinschaftsschulen nicht gesondert ausgewiesen sondern - ggf. zusammen mit anderen Schularten - unter die Schulart 'Integrierte Gesamtschule' subsumiert. Für BW umfassen die oben genannten Zahlenwerte die Gemeinschaftsschulen (Sek. I) und die drei Schulen besonderer Art.

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0436 Allgemeine Schulangelegenheiten**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2017 2016 2015	a) b) c)	Betrag für 2018	Betrag für 2019
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Vorbemerkung:**

Entsprechend der Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom 25.11.2010 zur Denkschrift 2010 des Rechnungshofs zur Landeshaushaltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2008 (Nr. 8) wird in der nachstehenden Übersicht die Sonderverwendung von Lehrkräften in der Kultusverwaltung im Schuljahr 2016/17 dargestellt.

Die Übersicht ist eine übergreifende Darstellung für die gesamten Schulkapitel (0405 bis 0428).

<b>1.</b>	<b>Gesamtzahl der Lehrerstellen</b> <sup>1),2)</sup>	<b>93.939,5</b>
<b>2.</b>	abzüglich <sup>2),3)</sup>	1.532,3
2.1.	Schulverwaltung	255,0
2.2.	Seminare	864,0
2.3.	Landesinstitut für Schulentwicklung	123,3
2.4.	außerhalb der Landesverwaltung eingesetzt	290,0
<b>3.</b>	<b>somit von der Gesamtzahl im Schulbereich eingesetzt</b> <sup>2),3)</sup>	<b>92.407,2</b>
<b>4.</b>	abzüglich <sup>2),3)</sup>	8.286,6
4.1.	gesetzliche Vorgaben	744,1
	<i>Schwerbehindertenermäßigung</i>	281,7
	<i>Personalratstätigkeit</i>	396,1
	<i>Vertrauensleute der Schwerbehinderten</i>	32,5
	<i>Freistellungen für Beauftragte für Chancengleichheit</i>	33,8
4.2.	Vorgaben durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften	2.841,6
	darunter:	
	<i>Altersemäßigungen</i>	761,7
	<i>Allgemeines Entlastungskontingent</i>	1.289,3
	<i>Geschäftsführende Schulleiter</i>	54,5
	<i>Fachberaterstätigkeit</i>	320,9
	<i>Beratungslehrkräfte</i>	240,3
4.3.	Sonstige Regelungen	1.420,4
	<i>Kooperationsberater Kindergarten/Grundschule</i>	85,8
	<i>Betreuung von Unterrichtscomputern</i>	409,9
	<i>Regelung zur Umsetzung notwendiger Entwicklungsarbeiten</i>	924,7
4.4.	Zeiten zur Erfüllung von Schulleitungsaufgaben	3.280,5
<b>5.</b>	<b>somit von den im Schulbereich eingesetzten, konkret im Unterricht eingesetzt</b> <sup>2),3)</sup>	<b>84.120,6</b>

1) = Lehrstellen in Schulkapiteln sowie Kap. 0436

2) = IST-Zahl in Vollzeitäquivalenten

3) = Vereinfachte rechnerische Darstellung, wegen unterschiedlicher Datenquellen bzw. Abgrenzungen evtl. kein einheitlicher Berichtskreis.

**Einnahmen****Verwaltungseinnahmen**

111 02	129	Prüfungsgebühren	0,0 a)	0,0	0,0
			13,7 b)		
			19,7 c)		

**Erläuterung:** Gebühreneinnahmen aus Prüfungen für Dolmetscher und Übersetzer. Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit. 427 26.